

Aviäre Influenza - FAQ

Inhalt

Ist die Aviäre Influenza ein Risiko für die menschliche Gesundheit?	1
Ist der Verzehr von Geflügelfleisch bei einem Ausbruch der Aviären Influenza ein Risiko für die menschliche Gesundheit?	1
Kann Geflügel gegen Aviäre Influenza geimpft werden?	1
Was mache ich, wenn ich einen toten Vogel finde?	2
Gelten die Maßnahmen auch für Halter von wenigen Tieren (Hobbyhaltung)?	2
Ist die Aviäre Influenza für meinen Hund / meine Katze gefährlich?	3

Ist die Aviäre Influenza ein Risiko für die menschliche Gesundheit?

Erkrankungen von Menschen setzen nach derzeitigem Kenntnisstand intensiven direkten Kontakt zum infizierten Geflügel voraus. Bisher kam es nur äußerst selten und mit einigen wenigen Subtypen zur Übertragung vom Tier auf den Menschen.

Fallzahlen aus Asien zeigen, dass nur sehr wenige Menschen infiziert werden. Seit 2003 wurden weltweit 861 Fälle von Aviärer Influenza beim Menschen bestätigt, davon 455 mit Todesfolge (Quelle: WHO, Stand: November 2019).

Ist der Verzehr von Geflügelfleisch bei einem Ausbruch der Aviären Influenza ein Risiko für die menschliche Gesundheit?

Der Verzehr von Geflügelfleisch, Eiern und sonstigen Geflügelprodukten ist unbedenklich!

Im Rahmen der amtlich durchgeführten Untersuchung der lebenden Tiere vor der Schlachtung wird die Schlachterlaubnis nur für gesunde Tiere erteilt. Daher wird Fleisch von infiziertem Geflügel erst gar nicht in den Verkehr gebracht.

Geflügelfleisch sollte nicht roh oder halbgar verzehrt werden. Das AI-Virus wird bereits bei +70° Celsius sicher abgetötet, sodass für den Verbraucher keinerlei Gefahr zu erwarten ist. Weitere Verbraucherhinweise zum Umgang mit Geflügelfleisch finden Sie unter:

https://www.laves.niedersachsen.de/startseite/lebensmittel/lebensmittelgruppen/fleisch_fleischerzeugnisse/gans-und-co-richtig-einkaufen-und-zubereiten-100035.html

Kann Geflügel gegen Aviäre Influenza geimpft werden?

Schutzimpfungen und Heilversuche gegen hochpathogene und niedrigpathogene Aviäre Influenza sind nach Geflügelpest-Verordnung und nach europäischem Recht verboten.

Eine Impfung des Geflügels würde nicht vor der Ansteckung mit AI-Viren schützen. Der Krankheitsverlauf wäre bei dem infizierten Geflügel milder und es wäre schwieriger erkrankte Tiere frühzeitig zu entdecken. Die erkrankten Tiere würden trotz Impfung weiterhin AI-Viren ausscheiden. Dadurch könnte sich weiteres Geflügel angesteckt und immer mehr Geflügelbetriebe betroffen sein.

Deutschland und die EU verfolgen bei der Bekämpfung der Aviären Influenza das Prinzip der Eradikation. Dabei soll das AI-Virus schnellstmöglich vollständig aus der Geflügelpopulation entfernt werden um so wenig Geflügel wie möglich zu infizieren.

Was mache ich, wenn ich einen toten Vogel finde?

Tote oder kranke Vögel sollten nicht angefasst oder mitgenommen werden. Im Kreislauf der Natur ist das Sterben einzelner Tiere ein normaler Vorgang. Besonders im Winter sterben alte und kranke Tiere durch Kälte oder durch schlechte Ernährung häufiger als in anderen Jahreszeiten. Deshalb muss nicht jeder tote Vogel an Geflügelpest gestorben sein!

Tote oder kranke Vögel können dem Veterinäramt des Landkreises gemeldet werden, insbesondere wenn mehrere Tiere an einer Stelle betroffen sind. In diesem Fall informieren Sie bitte telefonisch das Veterinäramt Ihres Landkreises.

Sollen nach Rücksprache mit dem Veterinäramt tote Vögel eingesammelt werden, so sollten diese generell nur mit Handschuhen angefasst werden. Wie mit den eingesammelten toten Vögeln weiter Verfahren wird entscheidet das Veterinäramt auf Grundlage der aktuellen Situation. Sollen die toten Vögel versandt werden, so müssen sie auslaufsicher verpackt und nach Möglichkeit gekühlt werden. Falls ein sofortiger Versand nicht möglich ist, kann der Vogel auch tiefgekühlt aufbewahrt werden. Der Einsendung sollten weitere Informationen zum Fundort und Funddatum beigefügt werden.

Gelten die Maßnahmen auch für Halter von wenigen Tieren (Hobbyhaltung)?

Alle getroffenen/angeordneten Maßnahmen gelten auch für Halter von einzelnen oder wenigen Tieren. Das Risiko der Weiterverbreitung der Geflügelpest ist bei Hobbyhaltungen genauso groß wie bei gewerblichen Haltungen.

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Hobbyhaltung dem zuständigen Veterinäramt angezeigt /gemeldet wird, um im Seuchenfall sämtliche Tierhaltungen schnell zu erfassen.

Ist die Aviäre Influenza für meinen Hund / meine Katze gefährlich?

Eine Erkrankung von Hunden an Aviärer Influenza ist bisher nicht bekannt.

In seltenen Fällen können Katzen an Aviärer Influenza erkranken. Dafür müssen sie große Mengen des AI-Virus aufnehmen, zum Beispiel durch die (illegale) Verfütterung von an hochpathogener Aviärer Influenza verendetem Geflügel.